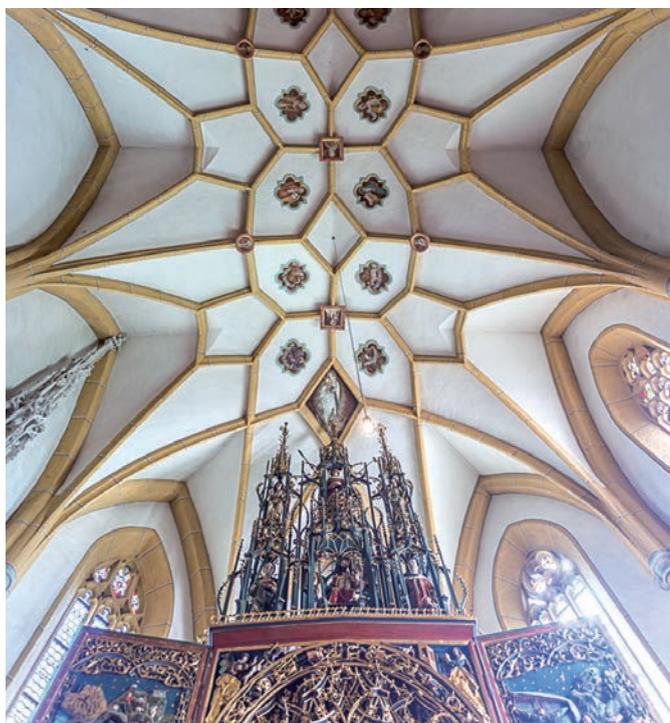


JUNGER BLICK AUF ALTE STEINE: TALENTIERTE JUNGFOTOGRAFEN SIND

HTL-Schüler mit neuen Blickwinkeln



Die Jungfotografen überzeugen mit kreativen Aufnahmen.



Im Projektteam stimmt die Chemie: Lilli Langen, Felix Glabatsch und Martin Fritz.

2018 wird ein Kunst- und Kirchenführer veröffentlicht, der einen Querschnitt durch Kärntens schönste Sakralbauten zeigt. Teil des Teams sind zwei Schüler der HTL Villach, welche die Fotografien der ehrwürdigen Gebäude anfertigen.

von
Anna Zoltan

Felix Glabatsch und Martin Fritz sind leidenschaftliche Fotografen. Ihr Talent wird in ihrer Schule, der HTL Villach für Medientechnik, unterstützt, dennoch fehlt ihnen die Praxis, um ihr Handwerk zu perfektionieren. Im Maturajahr steht für die beiden Jugendlichen ihre Diplomarbeit an.

Wie es der Zufall so will, wurde im Bischofsvikariat für Bildung, Kunst und Kultur ein Bildband im Auftrag des Bischofs Alois Schwarz im Hinblick auf das 2022 stattfindende Jubiläum „950 Jahre Bistum Gurk“ konzipiert. Dieser soll einen breiten Querschnitt durch den Kirchenbau Kärntens in Form von Bildern und Texten zeigen. Birgit Langen, die Projektleiterin, erzählt, dass sie vorerst skeptisch war. „Anfangs ging ich davon aus, dass ein weiterer Bildband von Kärntens Kirchen in der Menge der bereits bestehenden Bildbände untergehen würde.“ So

beschloss die Organisatorin, Kontakt mit Herrn Martin Leifhelm von der HTL Villach aufzunehmen, welcher sie auf die zwei Schüler Felix und Martin aufmerksam machte, die besonderes Talent zum Fotografieren besitzen. Die Chemie zwischen den Schülern und Birgit Elisabeth „Lilli“ Langen, stimmte auf den ersten Blick. So wurde der Grundstein für den Bildband namens „Lebendige Steine“ gelegt.

Jugendlicher Blick auf alte Steine

Intention hinter dem Kunst- und Kirchenführer ist es, einen näheren Einblick in Kärntens Gotteshäuser mittels Aufnahmen und Informationen zu geben. In einem Auswahlprozess fiel die Wahl auf 50 Sakralbauten der Diözese, darunter Basiliken und Dome, Stifte, Propstei- und Ordenskirchen, Marienkirchen und Kärntner Sakralbauten der Gegenwart, welche sowohl

fotografisch, als auch in kunsthistorischer Sicht präsentiert werden. Als Herausgeber fungiert Bischofsvikar Gerfried Sitar, die Projektleitung übernimmt Lilli Langen. Für die künstlerische Leitung und die architektonische Komponente ist Diözesankonservatorin Rosmarie Schiestl zuständig. Einzigartig machen das Projekt aber die Fotografen, Martin und Felix, welche durch ihr junges Alter die ehrwürdigen Gebäude in einem völlig anderen Licht betrachten.

Arbeitsintensive Sommerferien

Felix und Martin verbrachten ihre Sommerferien damit, 28 Kunst- und Kirchenobjekte fotografisch festzuhalten. „Manchmal gingen wir mit der Arbeit an unsere Grenzen. Im Vorhinein hätte ich mir nicht vorstellen können, dass das Fotografieren so viel Zeit in Anspruch nimmt“, erzählt Felix. Die

TEIL EINES BUCHPROJEKTES ÜBER KÄRNTENS KIRCHENGESCHICHTE.

auf „Lebendige Steine“ Kärntens



Imposante Außenansichten, wie hier von der Dominikanerkirche in Friesach.



Dem Team wurden exklusive Einblicke in Kirchen gewährt.

FOTOS: DIOZESE GURK/FELIX GLABATSCH, MARTIN FRITZ

beiden Schüler schossen zwischen 200-400 Fotos pro Kirche. Für ein Foto wurde aus drei verschiedenen Perspektiven fotografiert. Nach der Arbeit vor Ort begann das Bearbeiten der Bilder im Büro. „Die Bearbeitung nimmt viel Zeit in Anspruch, wir haben uns extra ein eigenes Büro in meinem Keller eingerichtet, in dem wir nun arbeiten können“, so Martin. Auch ein eigener Blog über die Projektarbeit ist bereits online. Ein besonderes Highlight, welches im Zuge der Arbeit an dem Kunst- und Kirchenführer entstand, ist ein Video, das die schönsten Aufnahmen wiedergibt und im November dieses Jahres veröffentlicht wird.

Pfarrten unterstützen das Projekt

Das Feedback zu dem Buchprojekt „Lebendige Steine“ war durchaus positiv. „Ich war total überrascht über den Zuspruch und die Be-

geisterung aus den verschiedensten Pfarren für unser Projekt“, strahlt Lilli Langen sichtlich stolz. Das Projektteam wurde auch in den frühen Morgenstunden herzlich willkommen geheißen. „Einmal trafen wir um 5.30 Uhr in einer Kirche ein und die Mesnerin hatte bereits ein Frühstück für uns vorbereitet. Für die große Hilfe und Unterstützung sind wir sehr dankbar“, stimmen Felix und Martin überein.

Bereicherung für Jung und Alt

„Durch das Projekt haben sich sowohl unsere Fähigkeiten im Bereich Fotografie, als auch unsere Persönlichkeiten weiterentwickelt“, geben Felix und Martin zu. Besonders bezüglich der Organisation konnten die Schüler einiges lernen. Die beiden Jungfotografen kreierten ein Projekt, auf das sie in Zukunft stolz zurückschauen können. Auch ihr Blickwinkel auf sa-

i BUCH

Bis Mai 2018 entsteht ein Bildband, der den Kunst- und Kirchenbau Kärntens präsentiert. Unter dem Arbeitstitel „Lebendige Steine“ werden ca. 50 Sakralbauten vorgestellt.

Das Projekt wird vom 13. bis 17. Mai 2018 anlässlich der Tagung der Leiter der kirchlichen Schatzkammern im Stift St. Georgen am Längsee präsentiert. Auf dem Blog der beiden Schüler findet man detaillierte Informationen und private Fotos ihrer Touren, unter: www.marlix-media.com

krale Bauten hat sich verändert. „Die Stimmungen in kirchlichen Gebäuden ist einzigartig. Unsere Aufgabe war es, diese auf den Bildern einzufangen“, schwärmt Martin. Die beiden Schüler blicken auf eine erfolgreiche Projektarbeit zurück. Auch Lilli Langen bereut die Partnerschaft mit der HTL Villach keineswegs. „Ich bin sehr froh über meine Entscheidung, zwei junge Künstler einzubeziehen. Man muss Jugendlichen vertrauen, nur so können sie sich entwickeln“, beteuert Langen.

Junger Touch in Kärntens Kirchen

Der Bildband soll veranschaulichen, wie Kirchen mit einem erfrischenden Blick junger Menschen in einem einzigartigen Licht betrachtet werden. Zugleich wird ein Querschnitt der architektonischen Besonderheiten Kärntens schönster Sakralbauten vorgestellt.